

## Nachfolgeregelung



Liebe Leserinnen, Liebe Leser  
Liebe Mitglieder

Gemäss Studien stehen in den nächsten fünf Jahren 80'000 Firmen vor einer Nachfolgeregelung. Das sind hochgerechnet 1 Million Arbeitsplätze in der Schweiz.

Hand aufs Herz, wir sind mittendrin und haben keine Zeit ans Aufhören zu denken. Eine gute betriebliche Nachfolgeregelung braucht erfahrungsgemäss 5 bis 10 Jahre. Soviel Zeit sollte man sich und der neuen Führung/Besitzer geben. Neben den emotionellen Aspekten gilt es auch die materiellen und fiskalen Überlegungen optimal abzuwägen.

Wer soll und kann den Betrieb in der jetzigen Form weiterführen und die Verantwortung für die langjährigen treuen Mitarbeiter mittragen? Muss die Betriebsstruktur und Grösse den möglichen Interessenten angepasst werden?

Was erwarten die eigenen Kinder von einer Betriebsübernahme?

Kann der Wunsch, den Betrieb in der Familie zu behalten, auch umgesetzt werden und wie kann der alte Patron mit der Situation umgehen, dass die Neuen andere Ideen, Beziehungen und Ziele verfolgen?

Auf der materiellen Seite sollte der Verkaufspreis so angesetzt sein, dass die Nachfolger auch eine Bank finden, die mitmacht und die Schulden abzahlbar sind. Nur ein gutes Geschäftsergebnis garantiert das Weiterbestehen. Auch sollten in den letzten, verbleibenden Jahren nicht zu grosse Investitionen getätigt werden und gar einen Neubau realisiert werden. Diese Investitionen haben sicher ihren Wert, können jedoch in den meisten Fällen nicht von den neuen Besitzern getragen werden.

Geschätzte ISOLSUISSE-Mitglieder, planen Sie Ihren dritten Lebensabschnitt rechtzeitig und lassen Sie sich auch beraten.

Ich wünsche mir eine gesunde und vitale Branche mit einer erfolgreichen Durchmischung von Jung und Alt.

In diesem Sinne wünsche ich Allen eine erholsame- und entdeckungsreiche Sommerzeit.

*Ihr ISOLSUISSE Präsident  
Koni Maurer*

Nix wie weg:  
Schöne sonnige Ferientage!



### Inhalt Seite

Technik, Tower, Traktanden Bericht über die Generalversammlung 2012 in Zürich	2
Grosser Dank an Rolf Kleiber	3
Dämmungsausschreibungen mit Elementpositionen in NPK	4
Personalia	4

### Lieferanten-Seiten:

Elri AG	5
Sager AG	5
Flumroc AG	6
Armaccell AG	6
Iso-Center AG	7
Tobler Haustechnik AG	7

### In Zirkulation



<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Technik, Tower, Traktanden

Bericht über die ISOLSUISSE-Generalversammlung 2012 in Zürich



Urs Hofstetter  
lic.iur. HSG, Executive MBA  
Administrativer Geschäftsführer

Wer hat schon mal einen Blick hinter die »Kulisse« der Masoala-Halle im Zoo Zürich geworfen?

Rund zwanzig ISOLSUISSE-Mitglieder liessen sich das nicht entgehen und trafen sich zu diesem Zweck am Vorabend zur 66. Generalversammlung, organisiert durch den VZOI, Verband Zürcher und Ostschweizer Isolierfirmen, im Zoo Zürich.

In Sachen »Technik« gab es da so einiges zum Staunen, handelt es sich bei der Masoala-Halle doch um alles andere als um ein gewöhnliches Bauwerk! >



Nach der Besichtigung der Technik folgte ein geführter Rundgang durch den »Dschungel«. In Anbetracht der Temperatur, der Vegetation und der Fauna, wählte man sich in den Tropen anstatt auf dem Zürichberg.

Fortsetzung auf nächster Seite

Verband Schweizerischer  
Isolierfirmen  
Auf der Mauer 11  
8021 Zürich  
Tel 043 244 73 95  
info@isolsuisse.ch  
www.isolsuisse.ch

## Vorstand

Präsident + Grundbildung:  
Konrad Maurer  
praesident@isolsuisse.ch

Vizepräsident + Vertreter  
Westschweiz:  
Yves Constantin  
info@constantinisolation.ch

Technik + Vertreter  
Region Basel:  
Hartmut Bachmann  
hartmut.bachmann@novisol.ch

Kalkulation + Vertreter  
Bern:  
Stefan Blaser  
blaser@roth-mbiag.ch

Grundbildung +  
Vertreter Lieferanten:  
Franz Kainz  
f.kainz@flumroc.ch

Public Relations +  
Weiterbildung:  
Daniel Keller  
dk@nyfeler-keller.ch

Vertreter Zentralschweiz:  
Heinz Knuchel

Geschäftsstelle/Sekretariat:  
Urs Hofstetter, lic. iur. HSG  
info@isolsuisse.ch

Technischer Geschäftsführer:  
Rolf Glauser  
rolf.glauser@isolsuisse.ch

## Impressum

© ISOLSUISSE

Layout, Satz:  
DAKOM PR, Werbung  
4133 Pratteln  
pdalcher@dakom.ch

Nächstes Bulletin:  
Redaktionsschluss  
17. September 2012  
Erscheinen:  
3. Oktober 2012

Die eigentliche Generalversammlung war wie immer gut besucht und fand im 34. Stock des Prime Towers in Zürich statt.



*Konrad Maurer führte souverän durch die zweistündige Versammlung.*

Sowohl die Jahresrechnung als auch das Budget wurden von den Mitgliedern genehmigt.

Auf grosses Interesse stiessen insbesondere die Erläuterungen von Rolf Glauser zum Stand der Kommissionsarbeiten:



Beim anschliessenden Apéro und beim Stehlunch bot sich ausreichend Gelegenheit zum Smalltalk und zum Knüpfen von neuen Kontakten, befanden sich unter den Gästen doch namhafte Vertreter des Schweizerischen Gewerbeverbandes SGV, der Berufsschule Lenzburg und des European Industrial Insulation Foundation (Eiif). >



Die Mitglieder durften mit Befriedigung und Freude zur Kenntnis nehmen, dass die Kommissionsarbeiten planmässig voranschreiten. Die Mitglieder haben sich zudem Gedanken zur Zukunft von ISOLSUISSE gemacht, indem sie beschlossen haben, eine Projektgruppe ins Leben zu rufen. Diese Projektgruppe soll Entscheidungsgrundlagen für eine mögliche Annäherung an den Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverband (suissetec) erarbeiten. Dieser Entscheid stellt aber ausdrücklich kein Fusionsentscheid dar.



*Präsidentialer Dank an Rolf Kleiber*

So wird den Teilnehmern die 66. Generalversammlung positiv in Erinnerung bleiben. Neben so viel Freude und damit einem »lachenden Auge« sorgte einzig die Tatsache für ein »weinendes Auge«, dass sich die Versammlung und die Berufskollegen von Rolf Kleiber verabschieden musste.

An dieser Stelle sei Rolf Kleiber nochmals herzlich gedankt für seinen langjährigen Einsatz zugunsten des Isoliergewerbes.

## Vorsicht bei Dämmungsausschreibungen mit Elementpositionen in NPK

Anfragen von Isolierunternehmung im Bezug zu NPK-Ausschreibungen haben uns bewogen, uns der Thematik »Berechnungen der Isolierkosten im NPK-System« anzunehmen. Diese Berechnungen sind nicht unproblematisch und deshalb differenziert zu betrachten. Die nachfolgenden Beispiele sollen Ihnen dies veranschaulichen. Beispiel eines Ausschreibungstextes:

Pos.	R 300	Elemente			
Pos.	R 380	Dämmungen .....			
Pos.	R 381	Kellerverteilung			
Pos.	R 381.200	Ausführung: z.B.: Mineralwollschalen – alukaschiert			
Pos.	R 381.220	z.B.: Dämmstärke 30 mm mit Rohr, Formstück und Befestigungsanteil			
Pos.	R 381.222	DN 25-32	184 m	.....	.....

Bei der Angabe der Länge von 184 m bei Kellerverteilung handelt es sich tatsächlich um 184 Elementeinheiten, welche bereits den Anteil der Formstücke wie nachfolgend beinhalten:

1 Element	Rohr Ø 35/30	1 m
	Bogen Ø 35/30	1.5 Stk
	Abzweiger Ø 35/30	0.25 Stk
	Befestigung Ø 35/30	0.75 Stk

In der Praxis würde das bedeuten, dass:

184 m	Laufmeter
276 Stk	Bogen (184 x 1.5 Stk)
46 Stk	Abzweiger (184 x 0.25 Stk)
138 Stk	Befestigungen (184 x 0.75 Stk)

zu isolieren wären. Dies entspricht einem Formstückzuschlag gemäss KG von ISOLSUISSE von ca. 75 % gegenüber dem Laufmeterpreis.

Beim Element für »Steigleitungen« ist der Einheitspreis per Stockwerk (St.) erforderlich.

Dieser kann sich gemäss nachfolgenden Beispiel wie folg zusammensetzen:

R 383.100	Mineralwollschalen roh			
R 383.140	z.B.: Dämmstärke 50 mm mit Rohr, Formstück und Befestigungsanteil			
R 383.141	DN 20	1 St	.....	.....
1 St beinhaltet	Rohr Ø 27/50	2.8 m		
	Bogen Ø 27/50	2 Stk		
	Abzweiger Ø 27/50	1 Stk		
	Befestigung Ø 27/50	2 Stk		

Dies entspricht einem Formstückzuschlag gemäss KG von ISOLSUISSE von ca. 420 % gegenüber dem Laufmeterpreis.

Wir bitten Sie eingehend, bei der Kostenberechnung von Isolierarbeiten, welche unter NPK ausgeschrieben sind, die Formstückzuschläge einzurechnen oder zumindest offen auszuweisen. Sie ersparen sich dadurch unerwünschte Verluste oder Rechtsstreitigkeiten.

Als Hilfestellung empfehlen wir Ihnen die KG ISOLSUISSE als Grundlage, die besagt:

»Können Formstücke wie Bogen, T Abzweiger, Reduktionen, Auskerbungen, Ausschnitte und Abschlüsse nicht bestimmt werden, so müssen folgende Zuschläge eingesetzt werden für:

Zentralen, Verteil und Unterstationen	80 %
Verteilleitungen	40 %
Fernleitungen	15 %
Dachwasserleitungen	40 %

Anstelle der einzelnen Positionszuschläge muss ein durchschnittlicher Façonzuschlag von 55 % auf das ganze Leitungsnetz eingesetzt werden.«

*Rolf Glauser*  
Technischer Geschäftsführer

## PERSONALIA

### Zum Gedenken:

Am 24. Juni 2012 ist

### Dölf Niemann

77jährig verstorben. Er gehörte zum Urgestein der Arthur Meier-Schenk AG. Als junger Bauspengler ist er in die Schweiz gekommen und ist bis zu seiner Pensionierung seiner Firma treu geblieben. Die Emser Werke war seine Welt, wo er unzählige Anlagen als Montageleiter isolierte.

### Runder Geburtstag

Einen runden Geburtstag durfte

### Wolf von Stauffenberg

feiern! ISOLSUISSE gratuliert und wünscht weiterhin gute Gesundheit.

### Aus den

### Regionalverbänden:

### VZOI

An der GV vom 26. Juni 2012 wurde der Vorstand wiedergewählt und **Christoph von Stauffenberg** übernimmt das Amt des Aktuars von Mauro Städeli.

### Berner Isolierverband

An der GV wurde

### Stefan Blaser

als neuer Präsident gewählt. Er übernimmt das Amt von ISOLSUISSE-Ehrenmitglied Erich Rentsch.

### ISOLSUISSE

### Zentralschweiz

**Heinz Knuchel** wurde an der GV zum neuen Präsidenten gewählt. Er übernimmt das Amt von Pietro Nuzzo.

*K. Maurer*

## Es begann vor 50 Jahren

Im Jahre 1962 gründete Armin Reist in Biberist mit einem Geschäftspartner die Firma Elri. Bald einmal zeigte sich, dass für das junge Unternehmen im Bereich der Kunststoffverarbeitung gute Geschäftsmöglichkeiten bestanden. Nebst vielen anderen Produkten wurden 1968 die ersten PVC-Bogenformteile hergestellt. Damit war der Einstieg in die Isoliertechnik gemacht. Die Herstellung von Bogenformteilen, und später auch von Rohrisolierschalen, rückte immer stärker in den Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit.

Moderne Produktionseinrichtungen, eine leistungsfähige Infrastruktur und ein motiviertes Team von Mitarbeitern stehen heute im täglichen Einsatz für unsere geschätzte Kundschaft.

Ihnen, als unsere Kunden aus der Isolierbranche, danken wir ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam wollen wir die anspruchsvollen Ziele der Zukunft weiterhin erreichen.

Ihr elri - Team !



Elri AG • Isoliersysteme  
Gewerbstrasse 3  
CH-4552 Derendingen  
Tel. +41 (0)32 681 33 11  
Fax. +41 (0)32 682 15 05  
info@elri.ch • www.elri.ch

**elri**  
Isoliersysteme

Lieferanten

einfach besser:

**PIPELANE** Die Schweizer  
Rohrschalen aus Glaswolle



Bester Lambda-Wert **0,034 W/mK**  
bei Mineralwolle-Produkten

### Wärmeleitfähigkeit

**Absolute Bestmarke!** PIPELANE ist mit einem Lambdawert von 0,034 W/mK der absolute Leader unter allen Produkten aus Mineralwolle.

### Materialqualität

Hohe Formstabilität ohne Tendenz zu De-Laminieren.

### Verarbeitung

- Bögen:** Einfaches Ausstopfen bei vernünftigen Zeitaufwand gibt Sicherheit gegen Dämm-lücken.
- Rohrverdickungen:** Komprimierbare Glaswolle erlaubt einfaches Anpassen im Bereich von Verbindungen und Armaturen.
- Einsparung:** Bedeutend weniger Schneidaufwand bei Bögen/Rohrverdickungen und Anschlüssen. Verarbeiter sparen ca. eine Arbeitsstunde pro 20 m Leitung.

Unsere SAGLAN Glaswolle Platten und Rollen für die technische Dämmung gehören zu den optimalen Ergänzungsprodukten für die Haustechnik und Industrie.

Sager AG  
CH-5724 Dürrenäsch  
www.sager.ch

Tel. +41 62 767 87 87  
Fax +41 62 767 87 80  
verkauf@sager.ch

einfach besser dämmen  
**SAGER**

## Brandschutz im Stahlbau mit Conlit® Steelprotect

Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage der Dokumentation „Brandschutz im Stahlbau“ bietet anschauliche Praxislösungen für die Feuerwiderstandsklassen F30 bis F180 und Flumroc-Kompetenz auf über 40 Seiten.

Die grosse Nachfrage an massgeschneiderten und wirtschaftlichen Brandschutzbekleidungen mit der Produktreihe Conlit® Steelprotect hält an. Flumroc hat dies zum Anlass genommen und eine Neuauflage Ihrer gefragten Themenbroschüre erarbeitet. Viele Anregungen von Planern und Verarbeitern wurden umgesetzt und ein hilfreiches Planungstool aus der Praxis für die Praxis geschaffen.

### Einige Neuheiten im Überblick:

- Umfangreiche Formelsammlung für die sichere Bekleidung von Stahlträgern und Stahlstützen
- Übersichtliche Dimensionierungstabellen für die Steinwolldämmung, abgeglichen mit dem aktuellen Lieferprogramm der Flumroc AG

- Ausführliche Montageanleitung mit vielen Bildern und Massskizzen
- Detaillierte Informationen für Brandschutzbekleidungen von Hohlprofilen
- Praktische Ausführungsdetails für Rohrdurchführungen, Abhängekonstruktionen uvm.

Fordern Sie gleich die neue Flumroc-Dokumentation „Brandschutz im Stahlbau“ an. Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Fachberater gerne mit Rat und Tat zur Seite!



**Über 40 Seiten  
Information.  
Kostenlos anfordern!**



### FLUMROC AG

Industriestrasse 8, CH-8890 Flums,  
Tel. 081 734 11 11, Fax 081 734 12 13

### FLUMROC SA

Route du Bois 1, CH-1024 Ecublens,  
Tél. 021 691 21 61, Fax 021 691 21 66

info@flumroc.ch

[www.flumroc.ch](http://www.flumroc.ch)

## Armaflex® Protect

Flexibler Feuerschutz und Dämmung in einem Schlauch für Stahl-, Edelstahl-, Kupferrohre sowie für brennbare Rohre.

Armaflex Protect hat sich im Markt für Durchführungen (Bohrungen) als Mörtelschott schon länger bewert.

Neu ist Armaflex Protect auch für Weichschott-Ausführungen zugelassen. Die Firma Flamro GmbH hat folgende Brandschutzanwendungen vom VKF für Armaflex Protect:

### FLAMRO KOMBI RFE/W 90

Kombi-Abschottung für Stahlrohre aus Flamro BS-Platten, Rohrisolation mit Armaflex Protect Feuerwiderstandsklasse EI 90, VKF Nr. 22933

### FLAMRO KOMBI RCU/W 90

Kombi-Abschottung für Kupferrohre aus Flamro BS-Platten, Rohrisolation mit Armaflex Protect Feuerwiderstandsklasse EI 90, VKF Nr. 22931

### FLAMRO KOMBI ATH/W 90

Kombi-Abschottung für Thermoplastrohren aus Flamro BS-Platten, Rohrisolation mit Armaflex Protect Feuerwiderstandsklasse EI 90, VKF Nr. 22935

## DIE FLEXIBLE BRANDSCHUTZ-ABSCHOTTUNG



**NEU**

Für Kombi-Abschottung:

**FLAMRO RFE/W 90**

**FLAMRO RCU/W 90**

**FLAMRO ATH/W 90**

[www.armacell.ch](http://www.armacell.ch)

# ISO-CENTER AG

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile



Vier aufeinander abgestimmte Standorte garantieren harmonische Servicedienstleistungen für lokal, regional und national tätige Unternehmen der Isolationsbranche.



Technische Isolationen  
für den Fachbetrieb

Basel  
+41 58 580 00 30

Dübendorf  
+41 58 580 00 40

St. Gallen  
+41 58 580 00 10

Urtenen-Schönbühl  
+41 58 580 00 20

info@isocenter.ch

[www.isocenter.ch](http://www.isocenter.ch)

Lieferanten

## Einfache Lagerbewirtschaftung dank dem e-ordering<sup>smart</sup> System von Tobler.



Tobler e-ordering<sup>smart</sup> ist Ihr persönliches Lagerbewirtschaftungs-System in Kombination mit unserem e-shop. Tobler e-ordering<sup>smart</sup> bietet Ihnen die Möglichkeit, schnell und einfach Material online zu bestellen – rund um die Uhr und genau nach Ihren Bedürfnissen. Mehr dazu unter [www.haustechnik.ch](http://www.haustechnik.ch)



Tobler Haustechnik AG, Steinackerstrasse 10, 8902 Urdorf, Telefon 044 735 50 00, info@toblerag.ch

Haustechniksysteme